

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Besitzerschaft bei täglich wechselnden Zeitungen  
für das monatlich 8,20, zum Vorbericht  
8,20 mind. 4,44 Rpt. Postgeb. (ohne  
Besitzerschaft) bei Heftausgabe 10 Rpt.  
Berlin. Einzel-Nr. 10 Rpt. bei gleichzeitiger  
Berichts- u. Berichts- u. Abend-Ausgabe 15 Rpt.

Druck u. Verlag: Lipsch & Reichardt, Dresden-2, I. Marien-  
straße 38/52. Zeitung 2525. Postleistung 1008 Dresden  
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der  
Umtshauptmannschaft Dresden und des Schiedsgerichts beim  
Oberverwaltungsamt Dresden

Kopierpreise: R. Briefkarte Nr. 1: 10 Pfennige  
(25 mm breit) 11,5 Rpt. Nachdruck nach Stich Nr. 8  
Geschenkangebote u. Geschenkgriffe 10 Pfennige  
seit 8 Apri. 10 Pfennige, 20 Rpt. — Nachdruck  
nur mit Gedenkangabe Dresden Nachrichten.  
Verlangte Schriftstücke werden nicht aufbewahrt

## Barcelona zur Übergabe aufgesordert

### Weitere Erfolge der Nationalen an der Aragonfront

Salamanca, 22. März.

Am Montag waren die nationalen Flieger über Barcelona Zehntausende von Flugblättern ab, worin sie die Volksversammlungen zur Aufgabe des sinnlosen Kampfes aufforderten und ankündigten, daß Katalanen ebenso wie die anderen Gebiete Spaniens bestellt werden würde. Die Nationalregierung werde allen politisch Irregeführten, die keine Verbrechen begangen hätten, Verzeihung gewähren. Im neuen Spanien blühe die soziale Gerechtigkeit einen der vornehmsten Grundsätze.

Wie der nationalspanische Heeresbericht meldet, besiegten die Nationalen an der Aragonfront Valdeasgorfa, 15 Kilometer östlich von Alcañiz. Wichtige feindliche Stellungen im Umkreis der Stadt wurden nach Überwindung bestimmen. Widerstand erobert und über 600 Gefangene gemacht.

Der Frontberichterstatter des nationalen Hauptquartiers nimmt auf die sowjetspanische Behauptung Bezug, wonach die nationalen Fliegerangriffe auf Barcelona keine militärischen Ziele verfolgten. Die katalanische Hauptstadt, so stellt er fest,

sei der wichtigste Umschlagsplatz für das aus Frankreich kommende Kriegsmaterial und innerhalb der Stadt befinden sich 80 bedeutende militärische Ziele. Die spanischen Volksversammlungen hätten aufscheinend auch verkündet, daß sie selbst allein auf Saragossa über 50 Luftangriffe durchgeführt hätten, und auch andere nationale Städte wie Valladolid, Pamplona, Sevilla, Salamanca und Cordoba von roten Fliegern wiederholt angegriffen worden seien, wobei grobe Verluste unter der Zivilbevölkerung zu beklagen waren.

### Oesterreichs Mitgliedschaft in Genf ist erloschen

Eine Note der Reichsregierung an die Genfer Liga

Berlin, 22. März.

Die deutsche Regierung hat dem Generalstab der Genfer Liga eine Note übermittelt, in der der Wortlaut des Gesetzes über die Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Deutschen Reich vom 12. März 1938 mitgeteilt und festgestellt wird, daß mit dem Tage der Verkündung dieses Gesetzes die Mitgliedschaft des früheren Bundesstaates Oesterreich im Genfer Institut erloschen sei.

### Keine Zwangsversteigerungen mehr

Vinz, 22. März.

Der Landeshauptmann von Oberösterreich, August Eitinger, verfügte im Einvernehmen mit dem Landesrat und dem Kommissär des Landbauernführers, daß alle Zwangsversteigerungen in der Landwirtschaft und ihren Genossenschaften wegen des besonderen Notstandes der Bauernschaft von Oesterreich mit sofortiger Wirkung auf unbestimmte Zeit zurückgestellt werden. Wie im Reich, so hatten auch in Oesterreich die Politikäste der Systemzeit für den Blutquell der Nation, ein wirtschaftlich gefährdetes Bauernum, gar kein Verständnis und gaben Juden und anderen Geschäftsmachern die Möglichkeit, durch rigorose An-

wendung von Zwangsmitteln die Wirtschaftskonkurrenz für eigentümliche Zwecke auszubauen.

### Feierstunde in den Wiener Schulen

Wien, 22. März.

In allen Schulen Wiens fanden am Montag Schulfeiern statt, in denen der deutschen Jugend noch einmal in eindrücklicher Form das ungeheure Erlebnis der letzten Tage nahegebracht wurde. Das Deutschland- und das Ost-Westfalen-Lied beschlossen die erhabende Feierstunde. Am Dienstag beginnt wieder der regelmäßige Unterricht.

### Landesgebiet Deutschösterreich des Reichskriegerbundes

Berlin, 22. März.

Unabhängig der historischen Wende in Oesterreich hatte der Reichsführer des NS-Deutschen Reichskriegerbundes, H-Gruppenführer Oberst a. D. Reinhard, ein Begegnungsprogramm an General der Infanterie Krauth in Wien, den Sieger von Tolmein, gelandet. Daraufhin dankte General Krauth mit der Meldung, daß das Landesgebiet Deutschösterreich des NS-Deutschen Reichskriegerbundes in Bildung begriffen ist.

### Die Wiener ADG-Fahrer in Berlin eingetroffen

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 22. März.

In vier Sonderzügen trafen am Dienstag zwischen 11,15 bis 12 Uhr in der Reichshauptstadt 2000 Wiener AdG-Fahrer der Gauleiter als Gäste der NSG "Kraft durch Freude" ein. Nach einem feierlichen Empfang auf dem Anhalter Bahnhof, wo derstellvertretende Gauleiter Staatsrat Görlicher und Oberbürgermeister Dr. Lippert die Männer aus der deutschen Ostmark begrüßten, wurden die österreichischen Gäste gruppenweise zu ihren Verpflegungsräumen gebracht.

Ihrer harzt in Berlin, wo sie mit der gleichen Freude und Herzlichkeit wie das österreichische Militär, das am Sonnabendmittag eintraf, empfangen wurden, ein umfangreiches Programm. Sie werden Gelegenheit haben, die Reichshauptstadt kennenzulernen, sowohl die Stadt in der Arbeit als auch die Schönheiten Berlins. Schon unterwegs sind die 2000 Wiener AdG-Fahrer begeistert begrüßt worden. So in Potsdam, wo eine SA-Kapelle angereten war und die Jüge mit Marschmusik begrüßt.

Die Soldaten des 1. Bataillons des Wiener Infanterieregiments 15 haben heute früh in mehreren Omnibussen eine Fahrt nach Potsdam angefahren. Heute abend sind die Wiener AdG-Fahrer Gäste der NS-Kriegsopferfürsorge, die für sie einen großen Kameradschaftstabend veranstaltet.

### Aubelnder Empfang der 2000 Steiermärker

München, 22. März.

Am Montagabend trafen 2000 Arbeiterkameraden aus der Steiermark in München ein, um gleich den von den anderen Orten des Reiches eingeladenen Kameraden das Deutschland Adolf Hitler kennenzulernen. Must und der geistige Brüder ungezählter Tausender begrüßten die Steiermärker. Zum offiziellen Empfang hatten sich der Gaubmann der DAF, der Gauparole der Organisation "Kraft durch Freude" und viele andere Vertreter von Partei und Staat eingefunden. Ratherr Stahl hielt als Vertreter des Oberbürgermeisters die österreichischen Arbeiter in der Hauptstadt der Bewegung willkommen; Gaubmann Weitschurk über-

brachte die Grüße des Organisationsleiters Dr. Ley und Gauleiter Staatsminister Wagner. Er teilte mit, daß die Steiermärker Arbeitskameraden am Staffellauf des neuen ADG-Dampfers in Hamburg teilnehmen werden, was die Begeisterung und Freude der Gäste noch steigerte, nachdem sie vorher schon mit krallenden Geschwistern in Sprechzonen ihrem Dank an den Führer ausdrück gegeben hatten.

### Marienbad vereinbart

Eigenbericht der "Dresdner Nachrichten"

Marienbad, 22. März.

Der wirtschaftliche Niedergang der süddeutschen Kurorte schreitet von Jahr zu Jahr vorwärts. In Marienbad sind nach dem augenblicklichen Grundbuchstande rund 600 Grundstücke mit 400 Millionen Kronen belastet, wozu noch die anderweitigen Schulden in Höhe von 150 Millionen kommen. Durch diese tiefe Belastung sind die Unternehmer nicht mehr imstande, neben den laufenden Ausgaben und Steuerverpflichtungen auch noch die Schuldenlasten aufzubringen. Die Folgen sind Versteigerungen über Versteigerungen, wodurch alter Familienbesitz in die Hände von fremden Geldinstituten fällt. Auch hier liegen die Verhältnisse auch in den anderen süddeutschen Kurorten wie Karlsbad, Franzensbad usw., so daß die deutsche Bevölkerung in den einst blühenden und weltbekannten Kurorten Böhmens nach und nach in eine grohe Notlage geraten ist und wirtschaftlich immer weiter vereinbart.

Reichsbankpräsident Dr. Schacht vereidigte die Beamten, Angestellten und Arbeiter der österreichischen Nationalbank auf den Führer.

Flugverbindung Berlin-Budapest. Eine rumänische Luftverkehrsdelegation war in Berlin anwesend, um die Ausgestaltung des im Oktober 1937 in Budapest unterzeichneten deutsch-rumänischen Luftverkehrsabkommen zu besprechen. Geplant ist die Errichtung einer direkten Luftverbindung Berlin-Budapest-Bukarest.

### Ehrentag des Reichskriegerbund-Führers

Ernennung zum Generalmajor a. D. und Verleihung des Goldenen Partikelabzeichens

Berlin, 22. März.

Anlässlich seines 50jährigen Militärbildäums empfing der Reichsführer des NS-Deutschen Reichskriegerbundes (Roffhäuserbund), H-Gruppenführer Generalmajor a. D. Reinhard, den engeren Kreis seiner Mitarbeiter, aus dem der Stabschef des Bundes, H-Brigadeführer Major a. D. von Sehr, die herzlichen Glückwünsche übertrug. Anschließend erschien der frühere Chef des Generalstabes des ehemaligen Garde du Corps, Graf Schleswig-Holstein, und sprach die Anerkennung des Garde du Corps für die großen Leistungen des Obersten Reinhard im Weltkriege aus. General Reitzen, der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, überreichte nachstehendes Handzeichen des Führers und Reichskanzlers mit der Ernennung des Obersten Reinhard zum Generalmajor:

"Lieber General Reinhard! Zur Wiederkehr des Tages, an dem Sie vor 50 Jahren in die Armee einzogen, spreche ich Ihnen meine besten Glückwünsche aus. In Anerkennung Ihrer Verdienste um die Pflege des Wehrgedenkens im deutschen Volk verleihe ich Ihnen den Charakter des Generalmajors a. D. mit der Berechtigung zum Tragen der Uniform des jeweiligen Heeres. Ich freue mich, durch diese Anerkennung einen im hohen Maße kriegswürdigen Offizier gleichzeitig als General der neuen Wehrmacht an die Spitze der zur Pflege soldatischer Zugenden im Reichskriegerbund zusammenzufassenden alten und jungen Soldaten stellen zu können. In höchstermaßiger Erbarmtheit und mit den besten Wünschen für eine weiterhin erfolgreiche Arbeit bin ich Ihr Adolf Hitler."

Der Chef der Kanzlei des Führers, Reichsleiter Bouhler, übergab dem Jubilar das Goldene Ehrenzeichen der Partei für seine Verdienste. In seiner Begleitung befand sich als Vertreter des Reichsführers H. Himmler, H-Gruppenführer Schmidt, der die Grüße des Reichsführers ausstrahlte. Der Kommodore des Kampfschwaders "Hindenburg", Oberst Mahnke, übertrug die Glückwünsche des Geschwaders, das seinerzeit dem Führer vom Reichskriegerbund als Geschenk gegeben worden ist.

### Der Führer ehrt verdiente Generale

Berlin, 22. März.

Der Führer und Reichskanzler hat dem Generaloberst Heyer und dem General der Infanterie Freiherrn von Wedebur anlässlich des 50. Dienstages ihres Dienstleittritts telegraphisch seine Glückwünsche übermittelt.

**Heyer überreicht Generalmajor Ley einen Ehrenbeben**

Berlin, 22. März.

Der bisherige Chef der österreichischen Fliegertruppe Generalmajor Ley, der am Sonnabend auf dem Flugplatz Staaken vom Chef des Generalstabes der Luftwaffe, Generalleutnant Stumpf, empfangen worden war, meldete sich am Montag beim Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generalfeldmarschall Göring in Karinhall. Der Generalfeldmarschall überreichte Generalmajor Ley, der sich in Begleitung mehrerer deutsch-österreichischer Fliegeroffiziere befand, einen Ehrenbeben.

### Dr. Goebbels spricht heute im Sportpalast

Berlin, 22. März.

Außer dem großen Appell am Mittwoch in der Deutschen Landhalle findet bereits heute abend 20,15 Uhr eine Wahlkundgebung im Berliner Sportpalast statt, auf der Reichsminister und Gauleiter Dr. Goebbels spricht. Die Rede wird von allen Sängern des deutschen Bundes übernommen.

### Ludwig Wüllner †

Kiel, 22. März.

In einem Kieler Krankenhaus ist am Sonntag Ludwig Wüllner an den Folgen eines Schlaganfalls im achtzigsten Lebensjahr gestorben. (Siehe auch Seite 2.)

Aut. Archiv Dresdner Nachrichten

